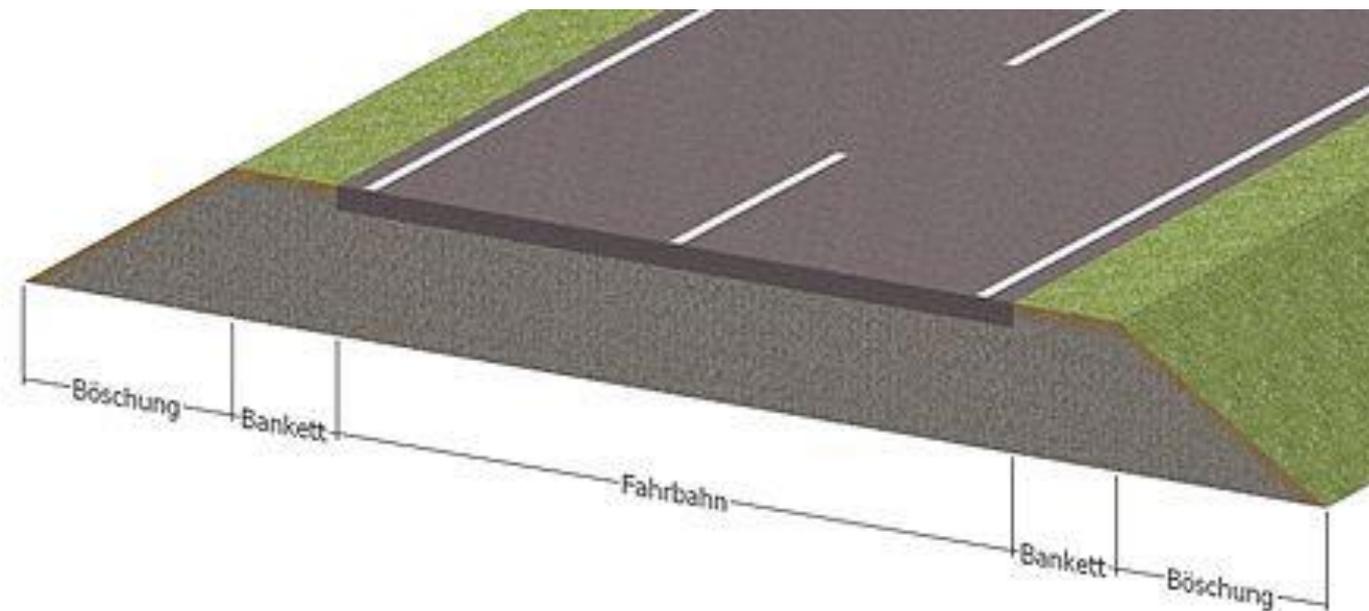


# Mäharbeiten an den Kreisstraßen und straßenbegleitenden Radwegen des Landkreises Oder-Spree

Ausschuss für Bauen, Ordnung und Umwelt  
Beeskow, 13. November 2019

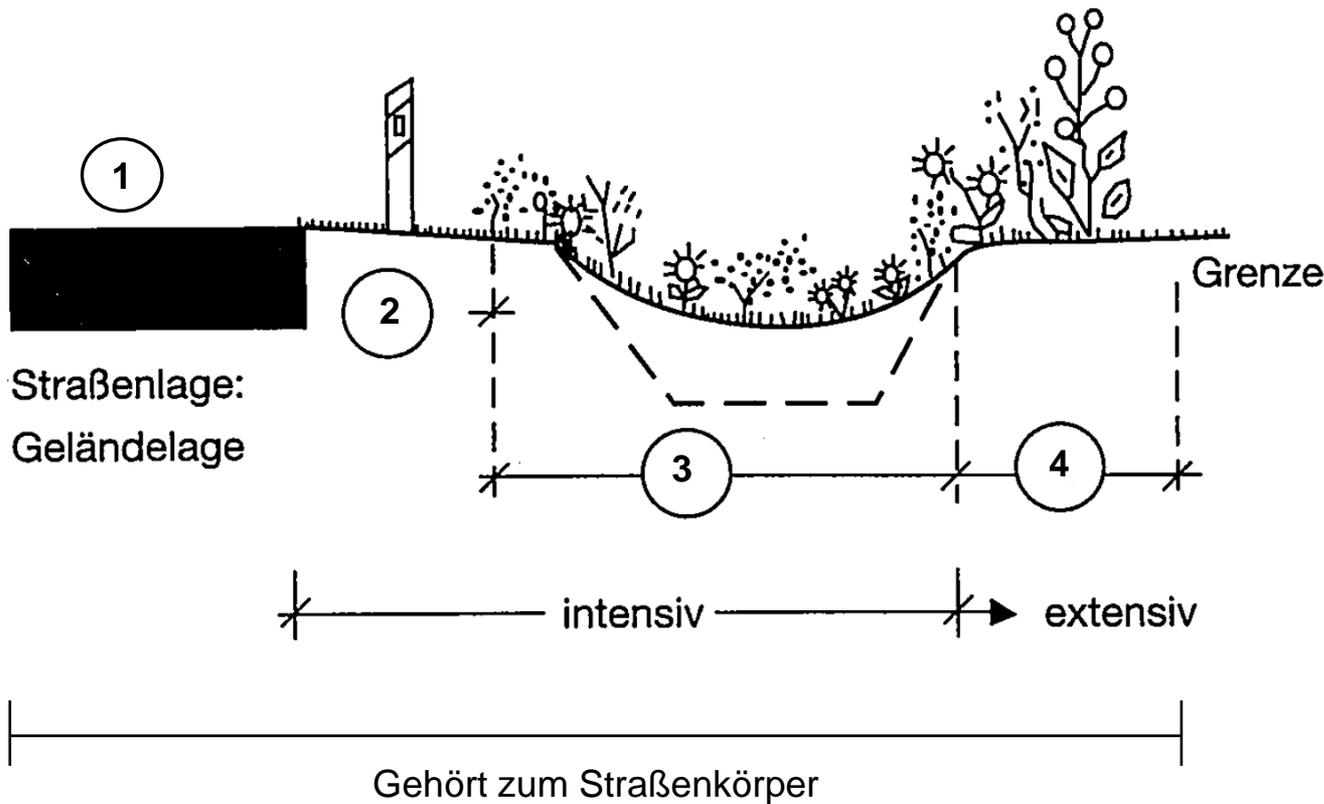


# Darstellung der Straßennebenanlagen



# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

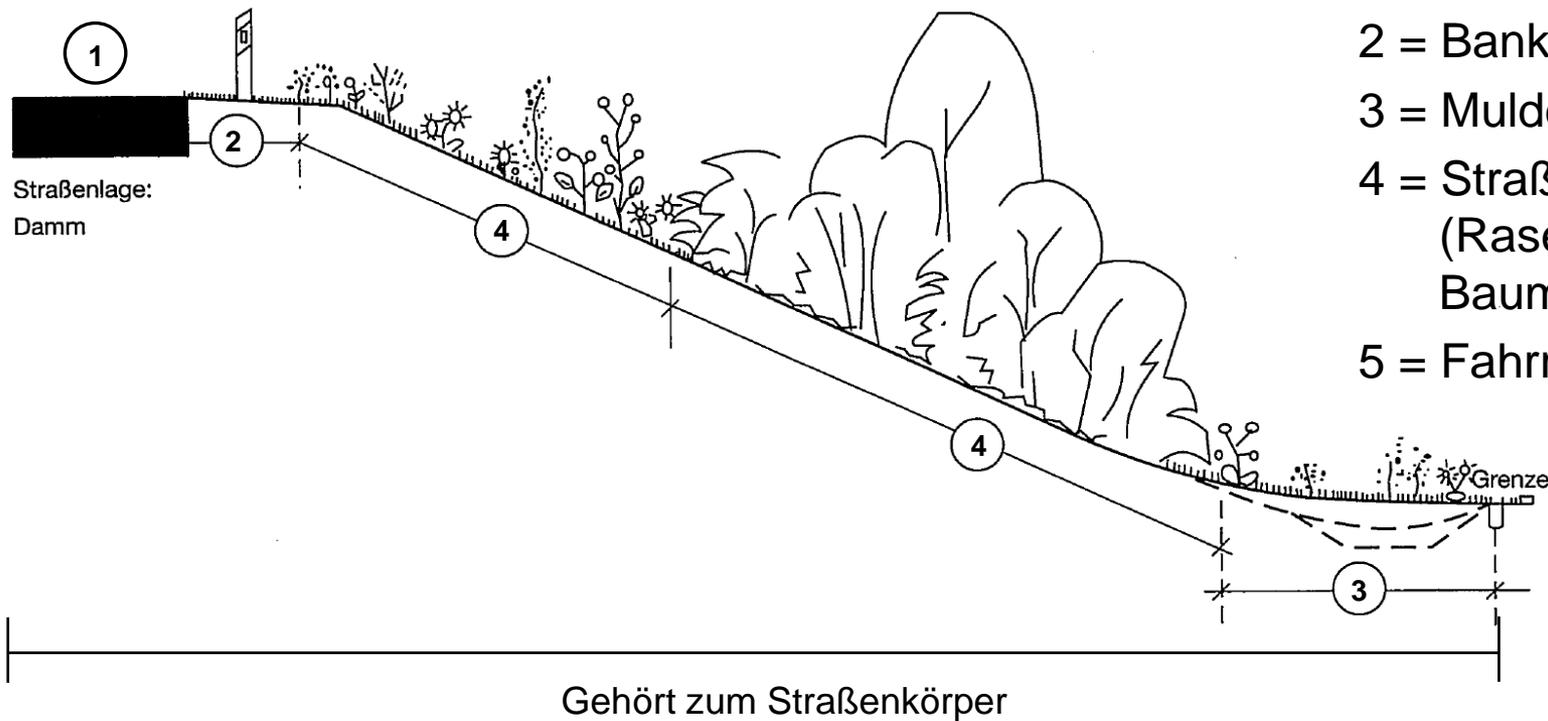
## 1. Variante: Straßenlage - Regel



- 1 = Straße / Fahrbahn
- 2 = Bankett
- 3 = Mulde
- 4 = Straßenbegleitgrün  
(Rasen / Strauch/  
Baum)
- 5 = Fahrradweg

# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

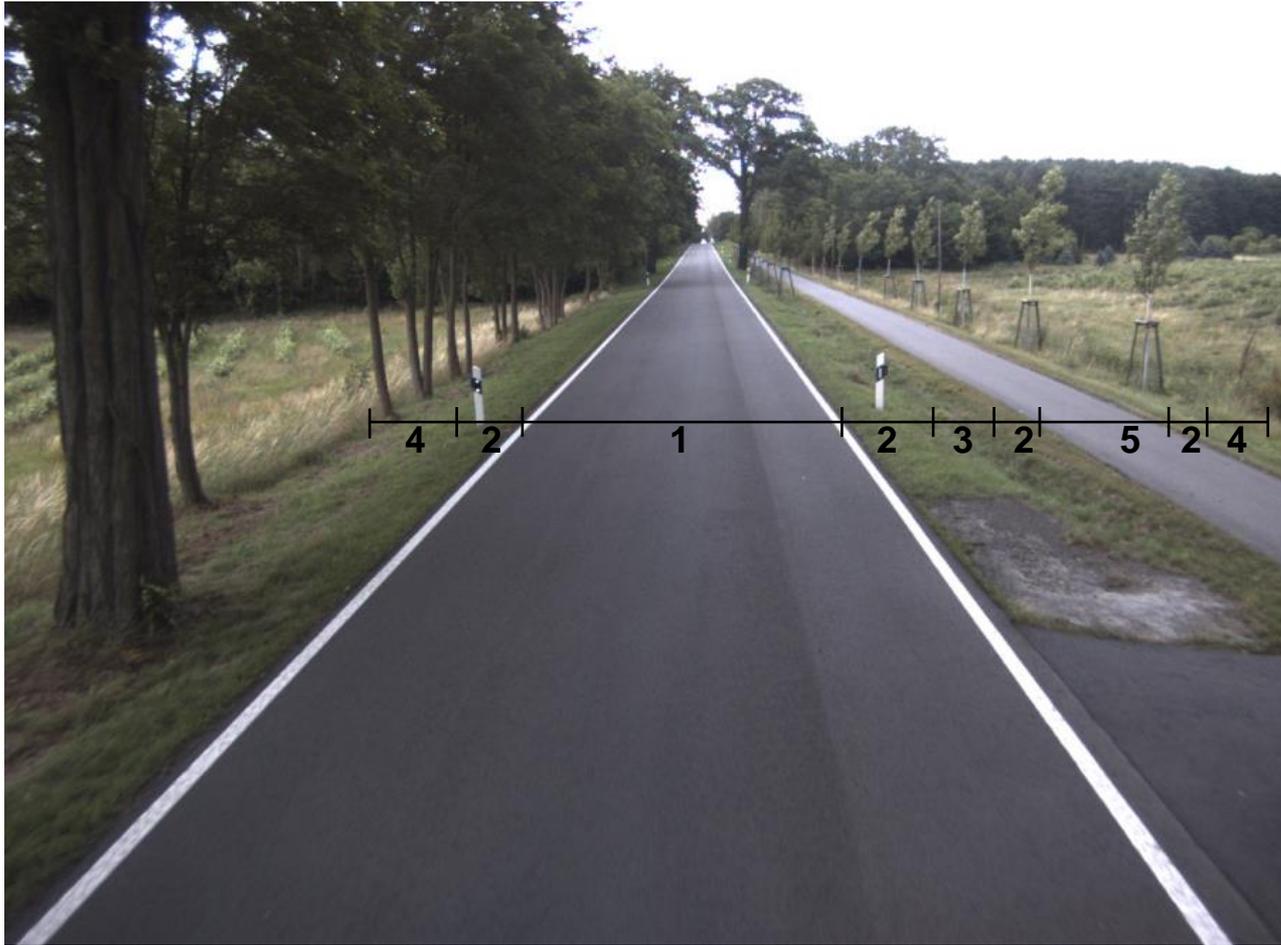
## 2. Variante: Straßenlage - Geländelage



- 1 = Straße / Fahrbahn
- 2 = Bankett
- 3 = Mulde
- 4 = Straßenbegleitgrün  
(Rasen / Strauch/  
Baum)
- 5 = Fahrradweg

# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

## 3. Variante: Straße mit Radweg (K 6709, Abschnitt 010, Kieselwitz – Fünfeichen)



- 1 = Straße / Fahrbahn
- 2 = Bankett
- 3 = Mulde
- 4 = Straßenbegleitgrün  
(Rasen / Strauch/  
Baum)
- 5 = Fahrradweg

# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

## 4. Grünpflege an Straßen

- Aufgabe und Funktion der Grünpflege ist die Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Gemäß § 10 (2) des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) trägt die Straßenbaubehörde als Sonderordnungsbehörde die Verantwortung, dass die Herstellung und die Unterhaltung der Straßen den Erfordernissen der Sicherheit und Ordnung genügen (Verkehrssicherungspflicht).
- Unter Grünpflege wird das Mähen von Grasflächen, die Pflege von Gehölzflächen, das Ausästen und Fällen von Bäumen sowie das Freischneiden des Lichtraumprofils verstanden.
- Bei der Mahd erfolgt die Einteilung der Rasenflächen in den Intensiv- und Extensivbereich. Die zu mähenden Rasenflächen an den Kreisstraßen werden nach dieser Definition in den Intensivbereich eingeteilt. Der Intensivbereich umfasst die Rasenflächen, die aus Gründen der Verkehrssicherheit oder des Wasserabflusses von der Fahrbahn in den Bankettbereich niedrig und dicht zu halten sind und daher regelmäßig und häufiger zu mähen sind. Hierzu zählen insbesondere der Landschaftsrasen auf unbefestigten Seitenstreifen (Bankette) sowie die Sichtflächen mit den Gräben und Mulden.
- Der Extensivbereich umfasst alle anderen Rasenflächen auf unbefestigten Seitenstreifen, Böschungen und Innenflächen in Anschlussstellen.
- Häufigkeit und Zeitpunkt der Mahd im Intensivbereich werden vorrangig durch die Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bestimmt.

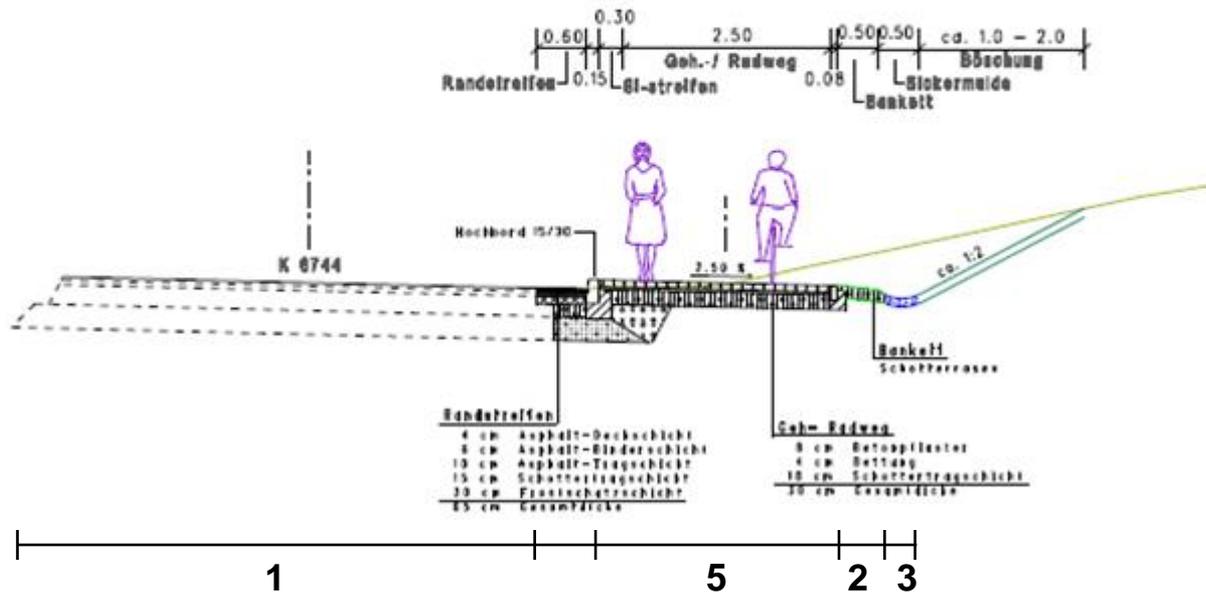
Quelle: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) vom 28. Februar 2006,  
Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil Grünpflege



# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

## 6. Geplanter Radweg an der K 6744 zwischen Wendisch Rietz und Dahmsdorf

Regelquerschnitt 01

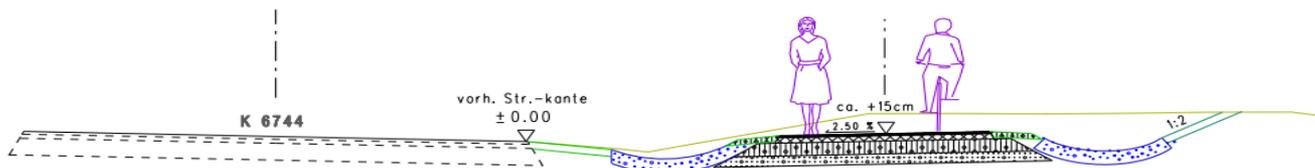
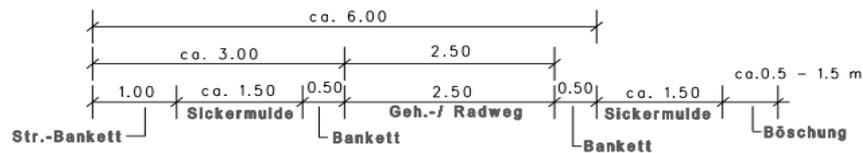


- 1 = Straße / Fahrbahn
- 2 = Bankett
- 3 = Mulde
- 4 = Straßenbegleitgrün (Rasen / Strauch/ Baum)
- 5 = Fahrradweg

# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

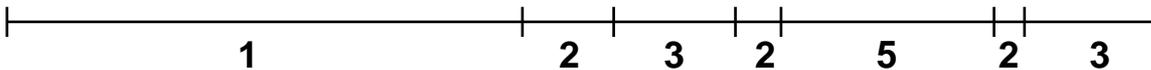
## 5. Geplanter Radweg an der K 6744 zwischen Wendisch Rietz und Dahmsdorf

### Regelquerschnitt 03



**Geh- Radweg**

3 cm	Asphalt-Deckschicht
8 cm	Asphalt-Tragschicht
19 cm	Schottertragschicht
15 cm	Frostschuttschicht
--	ggf. Geotextil als Trennschicht
45 cm	Gesamtdicke

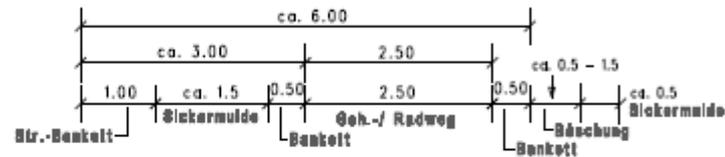


- 1 = Straße / Fahrbahn
- 2 = Bankett
- 3 = Mulde
- 4 = Straßenbegleitgrün (Rasen / Strauch/ Baum)
- 5 = Fahrradweg

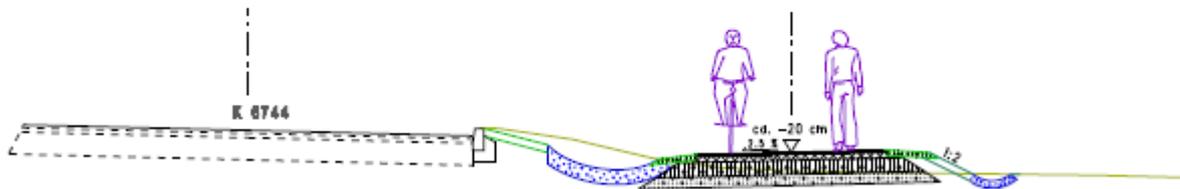
# Unterteilung in den Intensiv- und Extensiv Pflegebereich

## 7. Geplanter Radweg an der K 6744 zwischen Wendisch Rietz und Dahmsdorf

### Regelquerschnitt 04

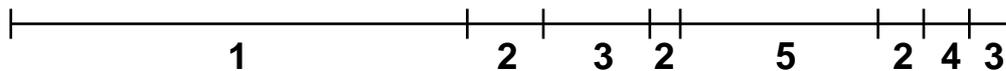


- 1 = Straße / Fahrbahn
- 2 = Bankett
- 3 = Mulde
- 4 = Straßenbegleitgrün  
(Rasen / Strauch/  
Baum)
- 5 = Fahrradweg



#### Geh- Radweg

3 cm	Asphalt-Deckenschicht
8 cm	Asphalt-Tragschicht
19 cm	Schottertragschicht
15 cm	Fruchtbauschicht
---	agl. Geotextil als Trennschicht
45 cm	Gesamtdicke



# Beispiele

## 8. Kreisstraße K 6722 zwischen Birkholz und Groß Rietz



# Beispiele

## 9. Kreisstraße K 6758 zwischen Ziltendorf und Wiesenau



# Beispiele

## 10. Kreisstraße K 6746 zwischen Schwerin und Selchow



# Beispiele

## 11. Kreisstraße K 6728 zwischen der L 411 und Görzig



# Beispiele

## 12. Kreisstraße K 6702 zwischen Coschen und der L 45



# Beispiele

## 13. Kreisstraße k 6720 zwischen Biegenbrück und Müllrose



# Untere Naturschutzbehörde

## Straßenbegleitgrün

Extensive Grünflächen können vielen Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugs- und Lebensraum bieten

**Ziel:**



Strukturvielfalt und damit Erhöhung der biologischen Vielfalt

Optimierung der Mahd (ökologisch orientierte Pflege) durch Einteilung des Straßenbegleitgrüns in den Intensivbereich und Extensivbereich

# Untere Naturschutzbehörde

## Neubau Radweg Kieselwitz - Fünfeichen



Erhalt ortsbildprägender Bäume bzw. Baumreihen/Gehölzstrukturen und Ergänzung

Anlage von Gehölzstreifen –  
Baumart: Feldahorn und in  
Waldrandbereichen Eberesche  
159 Stück (als wertvolle heimische  
Gehölzart für Insekten und Vögel)



# Untere Naturschutzbehörde

Neubau Radweg Kieselwitz - Fünfeichen



Anlage einer Heckenstruktur von 1.620 m<sup>2</sup>  
anteilig mit Dornensträuchern

als Unterschlupf, Schutz, Nahrungsquelle  
sowie Lebensraum für zahlreiche Tierarten  
(Vögel, Insekten, Amphibien und Reptilien)

# Untere Naturschutzbehörde

Neubau Radweg Kieselwitz - Fünfeichen

Ansaat von Trockenrasen für ausgeprägte Mager-Standorte mit gebietsheimischem Saatgut



# Untere Naturschutzbehörde

## Allgemein

Straßenbegleitgrün bei Straßenausbau  
oder beim Neubau von Radwegen

- Beauflagung von Samenmischungen für Gras- und Kräuteransaaten aus regionaler Herkunft
- Gesicherte Herkunft als Qualitätskriterium bei der Ausschreibung
- Rechtsgrundlage § 40 Abs. 4 BNatSchG



# Untere Naturschutzbehörde

## ÜBERSICHT ÜBER PFLEGEHÄUFIGKEIT UND -ZEITRÄUME TYPISCHER PFLANZENBESTÄNDE IM EXTENSIVBEREICH

Bestandstyp	Pflegehäufigkeit	Pflegezeitraum																								
	alle 2 Jahre mulchen	Frühsommer oder Spätsommer / Herbst <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D						///	///	///	///	///		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
					///	///	///	///	///																	
	1-mal pro Jahr mulchen	Frühsommer (Anfang Juni bis Mitte Juli) <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D					///	///	///					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
				///	///	///																				
	1-mal pro Jahr mulchen/mähen (im Idealfall Mahd mit Abräumen)	Sommer (Juli/August) <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D						///	///	///	///			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
					///	///	///	///																		
	alle 1–2 Jahre mulchen	Spätsommer / Herbst (Anfang September bis Ende Oktober) <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D								///	///	///	///	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
							///	///	///	///																
	alle 2–4 Jahre mulchen	Spätsommer / Herbst (Anfang September bis Ende Oktober) <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D								///	///	///	///	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
							///	///	///	///																
	im Idealfall alle 3–5 Jahre Mahd mit Abräumen; alternativ: alle 2–3 Jahre mulchen	Spätsommer / Herbst (Anfang September bis Ende Oktober) <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D								///	///	///	///	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
							///	///	///	///																
	alle 2–4 Jahre Mahd mit Abräumen	Herbst (Ende September bis Ende Oktober) <table border="1"> <tr><th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>///</td><td>///</td><td>///</td><td></td></tr> </table>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D									///	///	///	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
								///	///	///																

grün = Pflege, grau = keine Pflege, /// = Abweichung je nach Höhenlage, Klima usw.

# Untere Naturschutzbehörde

## Pflegehäufigkeit



Beschränkung der Pflege auf das notwendige Maß.

- Intensivbereich: erste Schnitt Mitte Mai – Mitte Juni, 2 – 3 jährlich, Mahdhöhe von 8 cm nicht unterschreiten
- Extensivbereich: 1 x jährlich (Anzahl und Zeitpunkt unterschiedlich)  
Der Extensivbereich sollte erst nach dem ersten Schnitt des Intensivbereiches gepflegt werden.

# Unterteilung in den Intensiven- und Extensiven Pflegebereich

## Grünpflege an Straßen

### Vermeidung von Verkehrsunfällen

Bei der überwiegenden Zahl der Unfälle an den Kreisstraßen handelt es sich um Wildunfälle. Im Jahr 2017 gab es 114 Wildunfälle. Durch die dreimalige Mahd konnte diese Unfallzahl 2018 erstmalig um 20 % auf 91 Wildunfälle reduziert werden.

### An den Kreisstraßen des LOS werden insgesamt 904.271 m<sup>2</sup> Rasenflächen regelmäßig gemäht.

Die Gesamtfläche gliedert sich wie folgt auf:

Bankettfläche	223.202 m <sup>2</sup>
Sichtfläche, Mulden und Gräben	608.629 m <sup>2</sup>
an Radwegen	72.440 m <sup>2</sup> .

### Bei unregelmäßiger Mahd der Sichtflächen, Mulden und Gräben, kommt es zur Verbuschung dieser Bereiche, die ohne erhöhten Aufwand nicht beseitigt werden können.

- Sichtfläche, Mulden und Gräben:	608.629,00 m <sup>2</sup> x 0,18 €/m <sup>2</sup> = 109.553,22 € (pro Mahd)
- Annahme Verbuschung:	608.629,00 m <sup>2</sup> x 20 % = 121.725,80 m <sup>2</sup>
- Kosten für Strauchwerkschnitt:	121.725,80 m <sup>2</sup> x 4,50 € = 547.766,10 €

3 x Mahd pro Jahr

**328.659,66 €**

1x Mahd + 1 x Strauchwerkschnitt

**657.319,32 €**

# Stellungnahme ADFC

## Grünpflege an Straßen

Der Bedarf und die Notwendigkeit einer Grünpflege an Radwegen stellt sich aus unserer Sicht sehr unterschiedlich dar. Wir möchten deshalb als ADFC die Befahrbarkeit des Weges in den Vordergrund stellen.

Eine pauschale Antwort wie oft gemäht werden muss finden wir von daher nicht zielführend. Vielmehr als Gras stören herabfallende Zapfen der Nadelbäume und Äste die nicht durch eine Mahd beseitigt werden, aber deren Beseitigung ebenso wichtig ist.

Eine Mahd der Radwegeränder sollte nicht unnötig in die Breite gezogen werden. ***Nur so hoch wie auch die Gräser selbst wachsen, sollte neben dem Weg gemäht werden.*** Das verhindert beim abknicken der Gräser, dass sie auf dem Weg liegen. Einen Sonderfall möchten wir aus Beeskow schildern. Am Radweg an der Spree hinterm REWE wuchs Schilffgras. Dieses wächst natürlich viel höher und knickt dann irgendwann um. Es hatte sich über den ganzen Weg gelegt und wurde dann erst Anfang September gemäht.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

